

NEWSLETTER für Einweiser

Ausgabe Juli 2012 - Dezember 2012

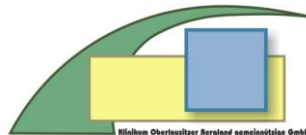


Sächsische Schweiz Klinik Sebnitz

Sächsische Schweiz Klinik Sebnitz

Dr.-Steudner-Str. 75 b

01855 Sebnitz



Klinikum Oberlausitzer Bergland gemeinnützige GmbH

Görlitzer Str. 8

02763 Zittau

Röntgenstraße 23

02730 Ebersbach



BrustZentrum

OstSachsen

Zertifiziertes Brustzentrum
nach den Kriterien der
Deutschen Krebsgesellschaft
und der Gesellschaft für Senologie.

Ausgabe Juli 2012 – Dezember 2012

Inhaltsverzeichnis

<i>Inhaltsverzeichnis</i>	<i>2</i>
<i>1 Einführung</i>	<i>3</i>
<i>2 Impressionen des 9. Mamma-Symposiums</i>	<i>4</i>
<i>3 Medizinische Leistungskennzahlen 1. Halbjahr 2012</i>	<i>5</i>
<i>4 Auswertung Patientenbefragung 1. Halbjahr 2012</i>	<i>6</i>
<i>5 Auswertung Einweiserbefragung 2012</i>	<i>7</i>
<i>6 Verbesserungen/Neuerungen im BZOS</i>	<i>8</i>
<i>6 Kurzinformation/Ausblick</i>	<i>10</i>

1 Einführung

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

das Jahr 2013 ist nur wenige Tage jung und wir möchten diese Ausgabe des Newsletters nutzen, um die vergangenen Monate des alten Jahres mit allen wichtigen Ereignissen für das Brustzentrum Revue passieren zu lassen.

Nach dem erfolgreichen Überwachungs-Audit durch Dr. Ebner standen in den Sommer- und Herbstmonaten vielfältige Veranstaltungen auf dem Programm. Am Standort Sebnitz beispielsweise fand ein künstlerischer Workshop für Patientinnen des BZOS unter dem Motto „Kreativität (er-)leben statt.

Im September 2012 eröffnete am Standort Ebersbach die Palliativstation. Hier werden unter anderem Patientinnen des Brustzentrums palliativmedizinisch betreut, ehe die Entlassung in die Häuslichkeit, beziehungsweise in ein Hospiz möglich ist. Damit konnte das Leistungsspektrum der Palliativmedizin im Brustzentrum Ostsachsen nun auch am Standort Ebersbach ausgeweitet werden.

Der Oktober war Startmonat für unsere Einweiserbefragung. Wir bedanken uns an dieser Stelle recht herzlich für Ihre zahlreiche Teilnahme. Die Ergebnisse entnehmen Sie bitte Kapitel 5 dieses Newsletters. Darüber hinaus können wir Ihnen seit diesem Monat unsere Homepage im neuen Design und mit überarbeitet Inhalten präsentieren. Wir freuen uns auf Ihren Besuch der Website www.bzos.de.

Ein Höhepunkt des vergangenen Jahres stellte das 9. Mamma-Symposium in Bad Schandau dar. Einen kurzen Rückblick und Bilder zu dieser Veranstaltung finden Sie auf der kommenden Seite.

Das Team des Brustzentrums Ostsachsen möchte diesen Newsletter auch sehr gern nutzen, um sich bei Ihnen für die kooperative Zusammenarbeit und das entgegengebrachte Vertrauen in den letzten Monaten zu bedanken. Die enge und kollegiale Zusammenarbeit mit Ihnen sichert unseren Patientinnen eine lückenlose Behandlung.

Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie, sowie allen Mitarbeitern Ihrer Praxis Gesundheit und Wohlergehen für das neue Jahr. Wir freuen uns auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit im Jahr 2013 und verbleiben

Mit freundlichen Grüßen



Ihr Jacek Glajzer
Medizinischer Leiter des Brustzentrums Ostsachsen
Chefarzt der Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe Ebersbach

2 Impressionen des 9. Mamma-Symposiums

Das Mammasymposium ist eine jährliche wissenschaftliche Veranstaltungsreihe des Brustzentrums Ostsachsen mit dem Ziel, die fachübergreifende Zusammenarbeit bei der Diagnose und Behandlung des Mammakarzinoms zu fördern.

In diesem Jahr trafen sich Ärzte und medizinisches Personal am 10. November 2012 in dem Hotel Elbresidenz Bad Schandau zum Informationsaustausch hinsichtlich Diagnostik und Therapie des Mammakarzinoms. Die anwesenden Experten berichteten unter anderem über die neue WHO-Klassifikation der Mammatumore. Unterstützend zu diesem Fachvortrag wurden radiologisch-pathologische Falldemonstrationen heran gezogen. Ebenfalls in die Rubrik der Diagnostik lässt sich der Vortrag von Dr. Schreiber einordnen. Er informierte über Neuigkeiten in der Bildgebung des Mammakarzinoms und erörterte Vor- und Nachteile der jeweiligen Methoden.

Prof. Dr. med. Papke und Frau Freidt referierten zur Therapie des Mammakarzinoms. Sie gaben Einblicke in die Anwendung der aktuell gültigen Leitlinie und erläuterten zahlreiche Therapieoptionen.

Abschließend diskutierten die anwesenden Experten über die verschiedenen Diagnostik- und Therapieansätze.

Wir bedanken uns bei allen Referenten für die Ausrichtung des gelungenen 9. Mamma-Symposiums.



3 Medizinische Leistungskennzahlen 1. Halbjahr 2012

Im Folgenden möchten wir Ihnen die medizinischen Leistungskennzahlen des Zeitraumes Januar – Juni 2012 präsentieren. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist die Anzahl der Primärkarzinome um 15 gestiegen. Es wurden 31 Mammaoperationen mehr durchgeführt, als im Vergleichszeitraum. Gleichzeitig lässt sich ein deutlicher Anstieg von Mammografien und Mammasonografien feststellen.

		BZOS im 1. Halbjahr 2012	BZOS im 1. Halbjahr 2011
1	Mammaoperationen gesamt	268	237
2	Anzahl Primärkarzinome	151	136
3	BET/ Ablative Operationen bei T1 und T2	88:23 (79,3 %)	85:25 (77,27)
4	Mammografien (Zahl der untersuchten Brüste, nicht Patienten)	1835	1581
5	Mammasonografien (Zahl der untersuchten Brüste, nicht Patienten)	2070	1857
6	Stanzbiopsien + Feinnadelpunktionen	214	221
7	Sonografische Markierungen	50	54
8	Stereotaktische/ Mammografische Markierungen	43	35
9	Markierungen Farbe	11	13
10	Vakuumbiopsien	71	63
11	Galaktografien	3	6

4 Auswertung Patientenbefragung Januar – September 2012

	Januar – September 2012
Anzahl Primärkarzinome	207
Anzahl der ausgefüllten Fragebögen	81
Rücklaufquote	39,13%

Im Betrachtungszeitraum Januar bis September 2012 wurden 207 Patientinnen mit Mammakarzinom behandelt. Im Anschluss an ihre Behandlung wurden Sie gebeten, uns ihre Meinung mitzuteilen. Dieser Bitte folgten 81 der Patientinnen, was einer Rücklaufquote von 39,13% entspricht. Das Durchschnittsalter lag bei 66 Jahren.

Im Gesamtergebnis wurde die Leistung des Brustzentrums mit einer Schulnote von 1,29 bewertet. Dieser hohe Stand kann seit vielen Jahren gehalten werden.

Hervorragende Ergebnisse konnte das Brustzentrum Ostsachsen vor allem in der Aufklärung über die Behandlung erzielen. Dies betrifft insbesondere die einfühlsame Information über die Diagnose Mammakarzinom, eine ausführliche Aufklärung über die Narkose und Erläuterungen der verschiedenen Behandlungsmöglichkeiten.

Im Vergleich zum letzten Jahr können wir verbesserte Bewertungen im Bereich der ausführlichen Beratung durch den Sozialdienst verzeichnen.

Nach einer ausführlichen Auswertung der Antworten sind wir zu dem Entschluss gelangt, den Fragebogen an die individuellen Anforderungen unserer Patientinnen mit Brustkrebs anzupassen und einige Fragen zu streichen, beziehungsweise um zu formulieren. Demnach wird ab Januar 2013 ein modifizierter Fragebogen zum Einsatz kommen. Eine erste Auswertung dieser Anpassung erfolgt nach dem 1. Halbjahr des Jahres 2013.

5 Auswertung Einweiserbefragung 2012

Nach einjähriger Pause fand im Herbst wieder eine Einweiserbefragung statt. Von den 199 versandten Fragebögen konnten wir einen Rücklauf von 19,6% verzeichnen. Hinterfragt wurde unter anderem die Zufriedenheit der niedergelassenen Kollegen mit dem Leistungsangebot des Brustzentrums Ostsachsen, die Terminabsprachen für die stationäre Aufnahme sowie im ambulanten Bereich, die Qualität des Arztbriefes und die Information seitens des BZOS über Neuerungen.

Insgesamt konnten auch in diesem Jahr gute bis sehr gute Ergebnisse erzielt werden. Bei zahlreichen Fragen verzeichnen wir eine signifikante Verbesserung im Vergleich zur letzten Befragung. So bescheinigten Sie uns im Vergleich zur Befragung im Jahr 2010 deutlich bessere Diagnose- und Therapiemöglichkeiten und eine verbesserte Erreichbarkeit der Ärzte. Auch die Qualität des Arztbriefes und der Informationsgehalt des Newsletters bekamen von Ihnen durchweg bessere Bewertungen.

Dennoch haben Sie uns auch bei dieser Befragung einige Hinweise zur Verbesserung gegeben. Dies betrifft vor allem die Absprache zur Vermeidung von Doppeldiagnosen und die Absprache im ambulanten Bereich. Wir sind Ihnen für diese Hinweise sehr dankbar und sehen diese als Potential, unsere Qualität konstant zu steigern.

Unabhängig von der Einweiserbefragung möchten wir Sie darauf hinweisen, dass jederzeit die Möglichkeit besteht, uns Verbesserungsvorschläge, Lob und selbstverständlich auch Kritik mitzuteilen.

6 Verbesserungen / Neuerungen im BZOS

6.1 Neue Homepage des Brustzentrums Ostsachsen



Als großen Meilenstein in der Öffentlichkeitsarbeit des Brustzentrums Ostsachsen können wir Ihnen unsere neu gestaltete Homepage www.bzos.de präsentieren. Sie erstrahlt im modernen Design und überarbeiteter Menüführung. Unser Ziel dabei ist es, Patientinnen mit Brustkrebs und deren Angehörigen umfassend über die Diagnostik, Therapie und Nachsorge zu informieren. Darüber hinaus möchten wir diese Gelegenheit nutzen, uns als Brustzentrum dem breiten Publikum vorzustellen. Sie finden auf dieser Homepage alle wichtigen Informationen und Ansprechpartner mit jeweiligen Sprechzeiten und Kontaktdaten des BZOS. Auch für Ärzte sollen Informationen etabliert werden. Diese Seiten befinden sich gegenwärtig jedoch im Aufbau.

6.2 Eröffnung der Palliativstation am Standort Ebersbach

Im September letzten Jahres eröffnete am Standort Ebersbach die Palliativstation. Die Palliativstation befindet sich in der 3. Etage der Klinik für Innere Medizin Ebersbach. Sie verfügt über sechs Betten in 2 Einzel- und 2 Doppelzimmern. Auf Wunsch ist eine Übernachtung eines Angehörigen in Ihrem Patientenzimmer bzw. in einem separaten Zimmer in der Nähe der Palliativstation möglich.



Die Behandlung erfolgt durch unser multiprofessionelles Team. Zu ihnen gehören unter anderem internistisch/gastroenterologisch sowie onkologisch erfahrene Oberärzte mit Ausbildung in der Palliativmedizin, speziell geschultes Pflegepersonal, Physio- und Musiktherapeuten, Psychologen sowie Seelsorger oder Pfarrer.

Die verschiedenen Berufsgruppen arbeiten eng zusammen mit dem Hauptziel, eine körperliche und seelische Stabilisierung der Patienten zu erreichen.

6.3 Auszeichnung Senior-Operateur

In der Mitte des Jahres erhielt MUDr. Radovan Korkos, Oberarzt der Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe Sebnitz, durch OnkoZert die Anerkennung zum „Senior Mammaoperateur“.

Durch diese Qualifikationsurkunde wird das Erfüllen der Qualifikationsanforderungen an einen „Senior Mammaoperateur“ gemäß den von der Zertifizierungskommission der

Deutschen Krebsgesellschaft (DKG) und der Deutschen Gesellschaft für Senologie (DGS) festgelegten fachlichen Anforderungen an Brustzentren bestätigt.

Dieses Zertifikat zeichnet MUDr. Korkos als besonders erfahrenen und qualifizierten Operateur von Krebserkrankungen der weiblichen Brust aus.

ONKOZERT

Qualifikationsurkunde

Mammaoperateur im zertifizierten Brustzentrum DKG/DGS

Name:	Herr MUDr. Radovan Korkos
Geburtstag/-ort:	12.02.1967 / Krompachy
Registrier-Nr.:	OP-M3-507
Gültigkeitsdauer:	01.06.2017

Durch diese Qualifikationsurkunde wird das Erfüllen der Qualifikationsanforderungen an einen „Senior-Mammaoperateur“ gemäß den von der Zertifizierungskommission der Deutschen Krebsgesellschaft (DKG) und der Deutschen Gesellschaft für Senologie (DGS) festgelegten Fachlichen Anforderungen an Brustzentren bestätigt.

Diese Urkunde berechtigt, Mammaoperationen in einem DKG/DGS zertifizierten Brustzentrum als Erst- und Zweitoperateur durchzuführen. Der Urkundeninhaber kann die Bezeichnung „Senior-Mammaoperateur“ führen.

01.06.2012


Prof. Dr. med. Kreienberg
Vorsitzender Zertifizierungskommission Brustzentrum


Andreas Kämmerle
Leitung OnkoZert

DKG
KREBSGESELLSCHAFT

 **Deutsche Gesellschaft
für Senologie**

7 Kurzinformation / Ausblick

8.1 Organisatorische Leitung ab Oktober 2012

Wie bereits im vorangegangenen Newsletter angekündigt, wechselte die Organisatorische Leitung im Juni 2012 an den Standort Ebersbach. Die Aufgaben wurden von Frau Wagenknecht stellvertretend übernommen. Auf Grund ihres Ausscheidens aus dem Unternehmen nimmt Frau Zeidler (Standort Ebersbach / Zittau) diese Aufgabe als stellvertretende organisatorische Leitung des BZOS nun wahr.

8.2 Geplante Veranstaltungen 2013

Zeitpunkt	Veranstaltung	Zielgruppe
Wöchentlich, immer Montags	Tumorkonferenz (den Terminplan für die Tumorkonferenzen 2013 erhalten Sie als Anlage zu diesem Newsletter)	Niedergelassene Ärzte
2. Quartal 2013	10. Mamma-Symposium	Niedergelassene Ärzte, Kooperationspartner

Wir möchten für Sie stets aktuell zum Geschehen im BZOS berichten und informieren. Deshalb sind wir auf Ihre Anregungen und Vorschläge zum Inhalt des Newsletters angewiesen.

Ansprechpartner Sebnitz Fr. Müller

☎ 035971/6-1086 ☎ 035971 / 61817 E-Mail: kr.mueller@asklepios.com

Ansprechpartner Ebersbach Fr. Zeidler

☎ 03586/762-260, ☎ 03586/762-499, E-Mail: katja.zeidler@k-ob.de /

Sebnitz, Ebersbach im Dezember 2012

Impressum:

Klinikum Oberlausitzer Bergland gemeinnützige GmbH
Qualitätsmanagement/ Medizinische Entwicklung

Frau Zeidler
Sächsische Schweiz Klinik Sebnitz
Qualitätsmanagement
Frau Müller